

363. *Leptogium intermedium* Arn. Jura Nr. 590, Homodium subtile (Schrad.) Nyl. Paris. 1896, p. 18; var. videtur, an Betula Rinde bei Middle Arm, 722: thallus nigrofuscus, quasi in maculas parvas et discretas diffractus, margine hic inde minute lobatus, apoth. perminuta, rara, rufofusca, epithec. fuscescens, sporae incol., obtuse subfusiformes, 5 septat. et polyblastae, 0·021 mm lg., 0·012 mm lat., octonae.

364. *Lecidea intumescens* Floerke, Arn. Jura Nr. 292, Bitter, Jahrb. f. wissensch. Bot., 33, Heft 1, p. 104, parasitisch auf dem Thallus der Lecanora sordida auf Steinen bei Chimney Cove, 702, 702, b. gesellig mit *Aspicilia gibbosa* Ach., Th. Fries, *Lecidea lactea* (auf deren Thallus *Tichothecium pygmaeum* verbreitet ist) und *Rhizoc. geographicum*.

365. *Nesolechia punctum* Mass., Zopf, Untersuchungen über die durch parasitische Pilze hervorgebrachten Krankheiten der Flechten, 1898, p. 251 [11]; auf den Thallus-Blättchen der *Clad. digitata* f. *brachytes* bei Sandy Point, 156.

366. *Arthopyrenia lichenum* Arn. Jura Nr. 625, München Nr. 441; auf dem Thallus der *Verruc. papillosa* bei Clarks Brook, 152: apoth. minutissima, punctiformia. paraph. deficient., sporae incol., 1 septat., 0·012 mm lg., 0·004 mm lat., 8 in ascis elongatis, medio parum inflatis, ascis 0·060 mm lg., 0·009 mm latis; — ebenso bei Lark Harbour auf *Verruc. chlorotica*, 381: sporae elongato oblongae, 0·015 mm lg., 0·003 mm lat., 8 in ascis oblongis, basi nonnihil dilatatis, 0·036 mm lg., 0·010 mm latis.

367. *Lichenosticta podetiicola*, Zopf, Untersuchungen, 1898, p. 263 [23]; an den Podetien der *Clad. gracilis* f. *hybrida* bei Riverhead, 202, und der *Clad. cornuta* L. bei Clode Sound. 271.

Odontites pratensis.

Von Dr. Vinc. v. Borbás (Budapest).

Aus dem deutschen Florengebiete sah ich ausser *Odontites litoralis* Fries noch die kurzbracteische *Od. odontites* L. sub *Euphrasia* (*Euphrasia serotina* Lam.) und die langbracteische *Euphr.* oder „*O. verna*“ Autor. Letztere ist aber gewiss nicht die typische südliche *O. verna* Bell. Append. ad Fl. Pedem. p. 33. 1792 sub *Euphrasia*, vielmehr ist sie eine mehr continentale Varietät derselben.

Od. pratensis differt ab *O. verna* bracteis paulo minoribus: inferioribus flore fere duplo longioribus, superioribus florem circiter aequantibus aut paulo superantibus, calyce fructifero autem paulo longioribus, in apice racemi breviter comosis, foliis paulo angustioribus, caule ramosiore, calyce paulo minore etc., ab *O. stenodonta* caule simpliciore, humiliore romigero, haud interfoliato, foliis minus acuminatis, inter inflorescentiam terminalem et ramos

summos foliis absque flore nullis interjectis, calyce fructuque paulo maiore, ab *O. odontitide* demum iam longius distat: caule haud interfoliato, bracteis calycisque dentibus magis elongatis, his angustioribus, foliis paulo latioribus, minus acuminatis, calyce maiore.“

„Capsula calycis longitudinem paulo superat, oblonga, apice rotundata“ Man vergleiche ferner meine Abhandlung: De speciebus *Odontitidum Hungariae*.“ in *Természetráji füzetek* 1898.

Od. pratensis ist eigentlich eine Mittelform zwischen *O. verna* und *O. odontites* L. α , auch nimmt sie geographisch gewissermassen eine Mittelstellung zwischen beiden ein. In den deutschen Floren wird sie öfters als *Euphrasia verna* angeführt. Da sie aber, wenn auch nicht sehr beträchtlich, von *O. verna* verschieden ist, so suchte ich in den deutschen floristischen Werken nach, wo sie beschrieben und benannt ist.

Ich fand nun in Wirtgen's Fl. der preuss. Rheinprovinz, 1857. p. 337 bei *Euphr. odontites* zwei Varietäten unterschieden:

„ α) *pratensis*, Deckbl. länger als die Blüten; auf feuchten Wiesen;

β) *arvensis*, Deckbl. kürzer als die Blüten; auf Saatfeldern Juni b. Aug.“

Diese Beschreibung entspricht zwar unseren jetzigen Wünschen in vollem Masse nicht, besonders bei einer saisondimorphe Formen aufweisenden Gattung, da aber in Deutschland aus dieser Verwandtschaft nur eine langbracteische und eine kurzbracteische Form bekannt ist, so kann man kaum zweifeln, dass hier die langbracteische die α) *pratensis*, — die kurzbracteische aber die β) *arvensis* ist.

Od. verna var. *macrocarpa* Waisb! ist auch eine langbracteische Form, obwohl die Bracteen etwas kürzer sind, als bei der typischen *O. verna*, welche ich aus Österreich-Ungarn nur aus Croatien, Krain (Adelsberg) und Tirol (Val di Ledro) gesehen habe. Diese *O. macrocarpa* ist aber eigentlich auch nur eine schmalblättrige Form der *O. verna*, ist auch eine Mittelform zwischen *O. odontites* und *O. verna*, also von der obigen deutschen Mittelform (α *pratensis* Wirtg.) gar nicht verschieden, und so musste ich sie vereinigen, und die ältere Benennung (*O. pratensis*) voranstellen.

O. macrocarpa ist aber auch in Betreff der Blütezeit intermediär, und keineswegs eine ausschliesslich „präästivale Form“, wie Dr. Waisb. in der „Oesterr. Botanischen Zeitung“, 1899, S. 187 angibt. Ich fand im Sept. 1894 bei Réese (Zala), Sept. 1873 aber bei St. Georg im Pressburger Comitát auf nassen Wiesen, wie es Wirtgen angibt, mit *O. macrocarpa* ganz identische Exemplare, welche, man konnte denken, postästivale Formen, keine Interfoliation hatten. Nur bei Gösa (Sept. 1882) fand ich Exemplare der *O. macrocarpa* mit schwacher Interfoliation. Ich zweifle nicht, dass man im September auch bei Redschlag, am Originalstandorte der *O. macrocarpa* Waisb., solche Exemplare mit Interfoliation finden wird. Ich wollte meine im September gesammelten Exemplare als eine *O. Pannonica* beschreiben, da ich sie aber im Sept. auch

ohne Interfoliation fand, so fasste ich *O. pratensis* (*O. macrocarpa*) ganz richtig für eine Form auf, welche von Juni, Juli bis Sept. blüht, deren frühere Exemplare unverzweigt oder wenig verzweigt, die späteren aber stark verzweigt sind, aber doch ohne oder mit Interfoliation. So blühte *O. odontites* bei den Rajecer Thermen Juli—Aug. 1898 auch mit oder ohne Interfoliation. Das *O. macrocarpa* in einer Höhe von 700—800 m. s. m. in den Saaten vorkommt, kann kein Unterschied sein gegenüber der *O. pratensis*, welche in unteren Regionen auf nassen Wiesen wächst.

Ich bemerke endlich, dass bei Lamarek l. c. keine var. *albiflora* benannt ist, und dass *O. villosula* Schur mit *O. rubra* Gilib. (Fl. Lithuan. II. 1781. 126. Exerc. physol. 1792. 127! ob „folia floralia minora“, jun., jul., aug.) identisch ist.

Beiträge zur Kenntniss der Gattung *Capsella*.

Von Dr. Jos. Murr (Trient).

(Mit Tafel IV.)

(Schluss.¹)

Nun zur Sortirung der *procumbens*-Formen des Trentino!

Ich schicke hier eine Bemerkung Gelmi's voraus, dass in hiesiger Gegend, z. B. am Doss di Trento, je nach den Witterungsverhältnissen und Jahrgängen an einer Stelle sehr verschiedene Formen auftreten, die als gemeinsames Merkmal durchgehends mehr weniger flaumhaarige Stengel und kahle oder fast kahle Blätter aufweisen, also in keinem Falle vollständig genau auf die von Jordan (mit gutem Recht) aufgestellten Subspecies passen, da dieselben entweder kurzweg als „kahl“ oder als „flaumhaarig“ bezeichnet werden, wobei übrigens die Ursache der Discrepanz auch in einer Ungenauigkeit der Jordan'schen Beschreibungen liegen kann. Wir unterscheiden hiemit, abgesehen von den oben erwähnten vereinzelt subtypischen Exemplaren, für das Trentino vorläufig folgende Formen der *Hutchinsia procumbens* (L.) Desv.²).

1. *H. diffusa* Jord. (Stengel ausgebreitet, niederliegend, aufsteigend; Blätter 3—5 lappig; Schötchen vorne gestutzt, fast ausgerandet). In annähernder Ausbildung unter dem Fort Civezzano (s. o.) von Gelmi und mir gesammelt.

2. *H. speluncarum* Jord. (Stengel aufsteigend, Pflanze feinflaumig; Blätter dunkelgrün, die unteren eiförmig-gauzrandig oder dreilappig mit sehr vergrössertem Endlappen; Schötchen breit-eiförmig in langen, lockeren Trauben mit langen, aufgerichteten Stielen). Diese Form ist die verbreitetste von allen, aber bei uns vielfach

¹) Vgl. Nr. 5, S. 168.

²) Man vergl. über diese Formen Rouy et Foucaud Flore de France II, p. 91 f. (s. *Noccaea*).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [049](#)

Autor(en)/Author(s): Borbas [Borbás] Vincenz von

Artikel/Article: [Odontites pratensis. 275-277](#)